



Mein Platz für mehr Platz!®

PRESSEMITTEILUNG

Großstadtphänomen SelfStorage:

„My Stuff“ in Wiener Kino - „MyPlace-SelfStorage“ expandiert in Wien

Wien, 11.05.2015 - Der finnische Regisseur Petri Luukkainen wagt ein Experiment. Er schließt all seinen materiellen Besitz in ein SelfStorage-Abteil und wird sich ein Jahr lang nur einen einzigen Gegenstand pro Tag zurück in sein Apartment holen. So lange darf er sich auch nichts Neues kaufen. Über diese Erfahrung hat er einen Film gemacht: „My Stuff“ ist heute Abend in der URANIA in Wien zu sehen: <http://www.falter.at/film/512621/my-stuff-was-brauchst-du-wirklich>

Die Beweggründe für das Experiment und seine Erfahrungen in diesem Jahr erläutert Petri Luukkainen in einem Interview: <http://platzprofessor.myplace.eu/artikel/datum/2015/01/23/my-stuff-interview-mit-regisseur-petri-lukkaainen.html>

Neunte „MyPlace-SelfStorage“-Filiale eröffnet Ende 2015 in Wien Sankt-Marx

Auch in Wien ist Platzmangel ein Problem, das sich weiter zuspitzt. Viele Menschen auf begrenztem Raum – das treibt die Mieten in die Höhe. Das Problem, das auch als „urbane Dichte“ bezeichnet wird, ist einer der wichtigsten Gründe für den Boom der Selfstorage-Branche: Ist die Wohnung zu klein, um alle Habseligkeiten unterzubringen, bietet das Anmieten externer Lagerabteile eine einfache Lösung, um wieder Platz in den eigenen vier Wänden zu schaffen.

„Selfstorage ist eine Dienstleistung, die viele Kunden wegen der zeitlichen und räumlichen Flexibilität in Anspruch nehmen - kurze Anfahrtswege zu den Lagerabteilen sind ganz entscheidend“, so Martin Gerhardus, geschäftsführender Gesellschafter von „MyPlace-SelfStorage“. Viele Kunden suchen nämlich ihr Abteil mehrmals im Monat oder gar in der Woche auf, um Gegenstände abzuholen oder einzulagern. Insgesamt bieten die 9.812 Lagerabteile in den bestehenden 10 wiener MyPlace-Häuser rund 55.529 m² Platz für ausgefallene Sammlungen, Aussortiertes für den Flohmarkt oder den Nachlass der Großtante.

Mit dem Kauf einer neuen Liegenschaft in Wien-Sankt Marx (Litfaßstraße 8, 1030 Wien) baut MyPlace-SelfStorage das Netz der 10 bereits bestehenden MyPlace-Filialen in Wien weiter aus. „Wir haben uns zum Ziel gesetzt, dass die Bewohner der MyPlace-Regionen, von jedem beliebigen Punkt Ihrer Stadt, in 10 Minuten einen unserer Standorte erreichen können“, erklärt Gerhardus. Im engeren Einzugsgebiet des neu gekauften Standortes Wien-Sankt



Mein Platz für mehr Platz!®

PRESSEMITTEILUNG

Marx, also in einem Umkreis von fünf bis sieben Autominuten oder vier bis fünf U-Bahn-Stationen, befinden sich die Bezirke 3., 4., 11. also an die 105.000 Haushalte, das sind rund 210.000 Menschen, für die ab Dezember 2015 etwa 1.000 Lagerabteile in unmittelbarer Nähe vermietet werden.

Wenn man bedenkt, dass laut dem deutschen Bundesumweltministerium jeder Europäer im Durchschnitt 10.000 Dinge besitzt, wird einem klar, dass all diese Dinge viel Platz im Leben und in der Wohnung einnehmen. Ein Großteil bleibt jedoch ungenutzt und kann gerade in Großstadtwohnungen ohne geeigneten Lagerraum schnell zu Ballast werden. „Ich vergleiche alle meine Habseligkeiten gerne mit menschlichen Beziehungen. Man kann nur eine bestimmte Anzahl an guten Freunden haben. Und genauso ist es mit materiellen Dingen. Je mehr Dinge du besitzt, je mehr Beziehungen du pflegst, umso mehr Energie musst du investieren.“, erklärt der Filmregisseur Petri Luukkainen im Interview.

Heute ist MyPlace-SelfStorage mit 37 Filialen in Deutschland, Österreich und der Schweiz Marktführer im deutschsprachigen Raum. Als „Hotel für Dinge, die vorübergehend einen anderen Platz brauchen“ beschreibt Martin Gerhardus, geschäftsführender Gesellschafter von MyPlace-SelfStorage, die Dienstleistung seines Unternehmens. Aufgrund des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Erfolgs ist das Phänomen SelfStorage mittlerweile auch in den Fokus der Forschung gerückt: In wissenschaftlichen Arbeiten wird das Thema unter anderem aus sozial- oder wirtschaftswissenschaftlicher Sicht betrachtet und u.a. der SelfStorage-Markt und die Gründe für den Bedarf an Stauraum untersucht. www.myplace.at und <http://platzprofessor.myplace.eu/>

MyPlace-SelfStorage auf Expansionskurs

Um der anhaltend hohen Nachfrage gerecht zu werden, baut MyPlace-SelfStorage sein Angebot aus und wird Ende dieses Jahres neben dem Standort in WIEN-Sankt Marx noch 3 weitere Standorte eröffnen. Durch den Kauf von Liegenschaften in Stuttgart, Berlin-Pankow und Berlin-Spandau wird das bestehende Filial-Netz in Deutschland, Österreich und der Schweiz auf insgesamt 41 Lagerhäuser erweitert.